



Kurzbericht des Vorstandes 2020 Uniformierten Schützenkorps Gifhorn von 1823 e.V.

Vorbemerkung:

Aufgrund der auch zu Beginn des Jahres 2021 grassierenden Covid-19 Pandemie, konnte die Jahreshauptversammlung des USK Gifhorn e. V. nicht wie in der Satzung festgelegt, am ersten Freitag des Monats Februar in diesem Jahr stattfinden.

Dieser Bericht dient als Information des Vorstandes über das vergangene Jahr 2020. Er soll dazu dienen, die Vereinsmitglieder im Vorfeld einer eventuell nachzuholenden Jahreshauptversammlung, über die Geschehnisse des Jahres 2020 in Kenntnis zu setzen.

Dafür haben die einzelnen Vorstandsmitglieder für ihre Bereiche jeweils einen Kurzbericht verfasst, Stand 26.02.2021.

1. Bericht des Vorsitzenden/Majors	1
2. Bericht des Adjutanten	4
3. Bericht des Schießoffiziers.....	5
4. Bericht des Schriftführers	7
5. Bericht des Zahlmeisters	8

1. Bericht des Vorsitzenden/Majors

Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder,

wie wir alle wissen, ist das Jahr 2020 nicht annähernd so positiv verlaufen, wie wir es im Januar bei unserem Apfelsinenball gedacht haben.

Anstatt einen Ausmarsch, Schützenfest oder Schießbetrieb durchführen zu können, machte die Covid-19-Pandemie alles unmöglich.

Im Mai 2020 habe ich mich dann in Form eines Informationsschreibens an Euch gewandt, um Euch mitzuteilen, wie es um den Verein steht und weiter geht.

Da das Kommando in dieser Zeit alles andere als untätig war, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir das Beste aus dieser besonderen Situation machen können. Nach einigen Überlegungen kam uns die entscheidende Idee, Euch zum Schützenfest - das nicht stattfinden durfte - mit einer Überraschung zu erfreuen: Wir haben eine Überraschungstüte zusammengestellt und über die Zugführer an Euch verteilen lassen. Hier möchte ich ein großes Lob an meine Kommandomitglieder sowie die Zugführer und Abteilungsleiter aussprechen.

Dann kam die Sommerpause und wir haben uns Gedanken gemacht, wie ein Schießbetrieb unter Beachtung eines Hygienekonzept durchzuführen wäre. Nachdem wir dann ein Hygienekonzept erstellt hatten und dieses der Stadt Gifhorn vorgelegt hatten, kam am 19. August 2020 die Freigabe der Stadt Gifhorn, dass wir den Schießbetrieb wieder aufnehmen dürfen. Nun lief alles auf Hochtouren, um den Schießstand so herzurichten, dass ein Schießbetrieb gemäß Hygienekonzept stattfinden kann.

Die größte Herausforderung war hier, im Bereich der Gastronomie eine gute Belüftung zu bekommen. Da seit einiger Zeit die Dachflächenfenster nicht zu öffnen waren, musste ich schnell reagieren und habe die Fa. Henke beauftragt die Dachflächenfenster auszutauschen, sodass man sie elektrisch steuern kann. Die Kosten hierfür übernahm die Stadt Gifhorn, da

Uniformiertes Schützenkorps Gifhorn von 1823 e. V.

es sich um das Gebäude handelt und wir nicht die Eigentümer sind, sondern nur die Nutzer. An dieser Stelle ein großes Lob an die Verantwortlichen, die es geschafft haben, alles so umzugestalten, sodass wir am 02. September 2020 mit einem Schnupperübungsschießen beginnen konnten. Ein besonderes Lob geht an die Fa. Henke, die es möglich gemacht hat innerhalb von wenigen Tagen die Arbeiten auszuführen.

In meinem Schreiben vom Mai 2020 hatte ich angekündigt eine Veranstaltung durchzuführen, die ähnlich dem Ausmarsch gewesen wäre, um Beförderungen, Ehrungen etc. vornehmen zu können. Es sollte der 07. November 2020 sein. Alles war vorbereitet, auch die Kapelle St. Barbara hatte für diesen Tag zugesagt und sich gefreut uns wiederzusehen. Es kam anders als wir dachten, es kam der nächste Lockdown, auch wenn es nur ein Light-Lockdown sein sollte.

Alle dachten es wäre nur von kurzer Dauer, aber es kam mal wieder anders, als wir uns alle haben vorstellen können. In einem weiteren Schreiben haben wir euch über diese traurigen Nachrichten informiert. Wie gesagt, das Jahr 2020 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Aber ich möchte nicht jammern, denn wir haben zu jeder Zeit für den Verein immer einen Weg gefunden, um den Informationsfluss nicht abreißen zu lassen. Hier gilt ein großes Dankeschön an Frank Göbel, der uns in die Welt der Digitalisierung eingeführt hat, damit wir über Skype unsere Sitzungen abhalten können.

Da wir im Jahr 2020 außer unserem Apfelsinenball keine großen Aktivitäten durchführen konnten, mussten wir uns überlegen, wie wir den Verein finanziell in die richtige Richtung leiten. Wir haben uns dazu entschlossen, einen Kredit bei der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg komplett abzulösen. Somit ist das USK Gifhorn seit Ende des Jahres 2020 schuldenfrei und ist finanziell gut abgesichert trotz der Pandemie.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unserem Zahlmeister Peter Kostrewa bedanken, der unsere Zahlen zu jedem Zeitpunkt immer im Blick

Uniformiertes Schützenkorps Gifhorn von 1823 e. V.

hat. Lieber Peter, der Verein hat dir sehr viel zu verdanken, denn ohne dein Fachwissen wären wir nicht da, wo wir uns aktuell befinden.

Als sich herausstellte, dass es in den Landkreisen darum ging Impfzentren zu erstellen, bekam ich einen Anruf von unserem Bürgermeister Matthias Nerlich. Noch bevor es in den Medien bekannt gegeben wurde, hat er mich darüber informiert, dass sich die Stadthalle Gifhorn als Impfzentrum beworben hat. Wir haben uns dann auch gleich darüber ausgetauscht, was wäre, wenn wir Schützenfest feiern könnten aber die Stadthalle belegt ist. Herr Bürgermeister hat mir dann sofort signalisiert, dass die Stadt Gifhorn für uns ein Festzelt zur Verfügung stellen wird und natürlich auch die Kosten dafür übernimmt.

Da wir ein exzellentes Verhältnis zur Stadt Gifhorn haben, habe ich sofort meine Zusage dafür gegeben. Alles andere wäre auch nicht im Sinne des Vereins gewesen, da wir nicht der Eigentümer der Stadthalle sind.

Des Weiteren möchte ich euch noch mitteilen, dass das Kommando sowie die Hauptleute und weitere Vereinsmitglieder schon aktiv in der Vorplanung für unser Jubiläumsjahr 2023 sind. Alle Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei meinem Kommando, den Hauptleuten, den Zugführungen und Abteilungsleitungen bedanken für euer Engagement. Ohne Euch wäre die Führung eines Vereins in dieser Größe nicht durchführbar. Danke, Danke, Danke!

An diese Stelle bleibt mir nur zu sagen bleibt alle gesund, unserem Verein weiterhin treu und ich hoffe sehr, dass wir uns alle in naher Zukunft leibhaftig wiedersehen können. Und vergesst bitte auch nicht die Kameraden, die sich nicht mit diesen Medien auskennen und von uns abgeschnitten sind. Überlegt doch mal, mit wem Ihr im Zug das letzte Mal Kontakt hattet. In einer Zeit wie dieser, ist es Wichtig, dass wir untereinander den Kontakt nicht abreißen lassen. Jedes Vereinsmitglied ist wichtig.

Euer Major Karsten Ziebart

2. Bericht des Adjutanten

Sehr geehrte Majestäten, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

im Jahresbericht des Adjutanten werde ich die besonderen Ereignisse des Schützenjahres 2020 noch einmal Revue passieren lassen. Hierbei beschränke ich mich auf die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres.

Januar 2020

Am 09. Januar startete das Schützenjahr mit der **Schießgruppenversammlung**. Hier wählte die Versammlung **Klaus Bigalke** zum **Schützen des Jahres** für seine besonderen Verdienste im USK.

Den **Apfelsinenball** feierten wir Schützen mit unseren Damen und vielen Gästen am 11. Januar 2020 in der Stadthalle Gifhorn. Durch die Nacht begleitete uns gewohnt souverän die Band „Street Life“.

Höhepunkt des Abends war der Show Act von Caroline Hammer und wie immer die Mitternachtspolonäse, angeführt von unserem Major Karsten Ziebart, Bürgermeister Matthias Nerlich und Ihren Damen sowie die amtierenden Majestäten und vielen Gästen.

Februar 2020

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 07. Februar wie immer in der Stadthalle Gifhorn statt. Geehrt wurden an diesem Abend wieder viele Schützenschwestern und Schützenbrüder für langjährige Mitgliedschaften im USK für 60 Jahre, für 50 Jahre, für 40 Jahre, und für 25 Jahre.

Weitere Ehrungen vom DSB, NSSV und KSV folgten.

Unser Bürgermeister Matthias Nerlich überbrachte im Anschluss die Grußworte der Stadt Gifhorn, für das Bürgerschützenkorps überbrachte der 1. Vorsitzende Carsten Gieß beste Grüße und Glückwünsche vom Bruderkorps.

März – Dezember 2020

In diesem Zeitraum konnten Corona bedingt keine Veranstaltungen stattfinden. Dennoch haben wir als Kommando versucht, Euch mit der einen oder anderen Aktion über die schwere Zeit zu helfen.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, damit schließt sich das 197. Jahr unserer Vereinsgeschichte.

Ich möchte allen Schützenschwestern, Schützenbrüdern, Helferinnen und Helfern, den Stadthallenmitarbeitern und besonders der Stadthallentechnik unter Leitung von Bruno Peterburs, unserer Stadthallengastronomie der Fa. ROTH und meinen Kommandomitgliedern herzlich Danke sagen für Ihren Einsatz zum Wohle unseres Uniformierten Schützenkorps.

Ich hoffe, dass wir uns bald bei unseren Schießwettbewerben, bei geselligen Vereins- und Zugveranstaltungen und bei tollen Gesprächen beim einen oder anderen kalten Getränk wiedersehen können...

... und freue mich, trotz der aktuellen schweren Zeit des gesellschaftlichen und sozialen Entzuges, auf ein tolles Schützenjahr 2021 mit Euch.

Vielen Dank und viele Grüße,
Euer Adjutant Mario Bialetzky

3. Bericht des Schießoffiziers

Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder,

wie unser Major in seinen Ausführungen schon erläutert hat, haben wir ein Jahr hinter uns, wie sich die wenigsten dies Anfang 2020 haben vorstellen können.

Der Schießbetrieb war von Mitte April über die Sommerpause bis Anfang Oktober unterbrochen. Im Oktober konnten wir durch den Einsatz der Schießgruppenleitung bei der Erstellung und Umsetzung des

Uniformiertes Schützenkorps Gifhorn von 1823 e. V.

Hygienekonzepts wenige Wochen zu einem Anflug von Normalität zurückfinden, um dann im November erneut ausgebremst zu werden.

Wann und in welcher Form der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden kann, ist aktuell vollkommen offen.

Die Wettbewerbe Zugsokal und Zugmeisterschaft konnten nicht abgeschlossen werden, im Zugsokal führt der 8. Zug, bei der Zugmeisterschaft der Damenzug und der 1. Zug. Wie es mit den Wettbewerben weitergeht, muss denn entschieden werden, wenn die Modalitäten für die Wiederaufnahme des Schießbetriebs feststehen.

Die Vereinsmeisterschaft wurde ebenso auf halben Weg gestoppt, auch hier ist das weitere Vorgehen offen, sowohl auf Vereins- als auch auf Kreis- und Landesebene.

Denjenigen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, die damit begonnen hatten, die nächste Stufe der Schützenschwur anzustreben, kann ich folgendes versichern: Euer Einsatz war nicht vergebens, wir werden die erzielten Ergebnisse mit in die Wertung nach Wiederaufnahme des Schießbetriebs nehmen.

Zum Schluss bleibt mir nur, meinen Mitgliedern der Schießgruppenleitung zu danken, die nach der langen Sommerpause beim Umbau des Schießstands mit angepackt haben und sofort parat waren, als der Schießbetrieb wieder losgehen konnte. Ich zähle auf Euch, dass dies auch in diesem Frühjahr der Fall sein wird und wir unsere Mittwochs- und Donnerstags-Routine baldmöglichst wieder aufnehmen können.

Euer Schießoffizier Frank Göbel

4. Bericht des Schriftführers

Sehr geehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wie meine Vorstandskollegen, kann auch ich nur wenig über das außergewöhnliche Jahr 2020 berichten.

Bevor im März die Pandemie richtig Fahrt aufgenommen und unser aller Leben stark eingeschränkt hat, konnten wir wenigstens noch die Jahreshauptversammlung in gewohnter Form am 07.02.2020 in der Stadthalle Gifhorn abhalten. Das Protokoll hierzu ist auf unserer Internetseite www.usk-gifhorn.de für jeden abrufbar.

Ab Mitte März waren bis zu den Lockerungen keine persönlichen Treffen und somit Versammlungen möglich. Der Informationsfluss sowie die Organisation innerhalb des Kommandos wie z. Bsp. für das „Online-Schützenfest“ erfolgten von da an in virtuellen Meetings. Nachdem es wieder möglich war, haben sich die Kommandomitglieder dann zu insgesamt 3 Kommandositzungen persönlich getroffen.

Am 01.09.2020 war es aufgrund der zu dem Zeitpunkt gelockerten Bestimmungen ebenfalls möglich, eine erweiterte Vorstandssitzung in den Räumlichkeiten des Schießheimes abzuhalten. Bis auf 5 Mitglieder wurde die Versammlung von den entsprechenden Personen auch wahrgenommen. Die Teilnehmer wurden hierbei vom Kommando über die aktuellen Entwicklungen, wie z. Bsp. des wiederbeginnenden Schießbetriebes unter Hygienevorschriften, umfangreich informiert.

Zum Ende des Jahres 2020 erfolgte der zweite Lockdown. Seitdem treffen sich die Kommandomitglieder regelmäßig via Internetkonferenz, um die Entwicklungen bezüglich der aktuellen Geschehnisse zu besprechen und ggf. daraus ableitend diverse Veranstaltungen und Ereignisse voranzuplanen. Die regelmäßig stattfindenden Meetings werden auch bereits dafür genutzt, um die ersten organisatorischen Schritte hinsichtlich des Jubiläumsjahres 2023 zu planen.

Wie ihr sehen könnt, ist das Kommando bestrebt, die Zeit dennoch sinnvoll zu nutzen und nicht resignierend auf das vielleicht Kommende zu warten.

In der Hoffnung, dass wir uns alle in 2021 wieder persönlich zu der ein oder anderen Veranstaltung des USK treffen können, verbleibe ich bis dahin mit Schützengruß Euer Auditeur Sebastian Raulfs

5. Bericht des Zahlmeisters

Liebe Weiterhin-Majestäten, Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Auf Grund der gesetzlichen Beschränkungen konnte bisher keine Kassenprüfung erfolgen. Wenn wieder die Möglichkeit besteht, wird diese nachgeholt. Von daher kann ich nur einen vorläufigen Kassenbericht für 2020 geben. Auf Grund des Umfangs umfasst dieser Bericht nur die wichtigsten Punkte in gerundeten Werten. Wie in der Vergangenheit stehe ich für weitergehende Informationen gerne zur Verfügung.

Für die Buchführung im USK zeichnen mitverantwortlich:

-> in der Mitgliederverwaltung:

- für die Datenverwaltung = Werner Fischer
- für den Mitglieberschriftverkehr (Aufnahmen, Austritt, Mahn- und Klagewesen) = Sandra Gessel

-> in der Buchführung USK:

- Vorkontierung und -buchung des Schießgruppenbereichs = (in Vertretung für Jörg Mayer) Peter Kostrewa sowie

-> in der Buchführung USK sowie Kinderschützenfest GbR:

- Datenerfassung der Belege, Kontierung und Auswertung sowie Darlegung und Steuererklärungen = Peter Kostrewa

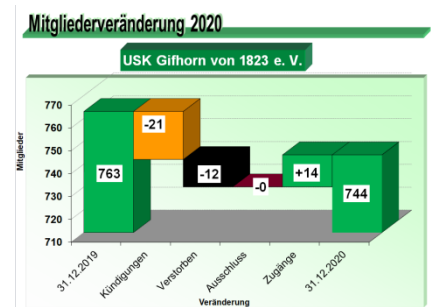
-> in der Buchführung Schießheim GbR:

- Kontierung und Datenerfassung = Doro Brandt
- Auswertung und Steuererklärungen = Peter Kostrewa

1) Mitgliederentwicklung:

Vorjahresbestand 31.12.2019 = 763 Mitglieder, 21 Kündigungen, 12 Verstorbene, keine Ausschlüsse und 14 Zugänge ergibt einen Bestand zum 31.12.2020 = 744 Mitglieder

Wir hatten in 2020 keine Kündigungen durch die Pandemiebeschränkungen. Hier danke ich allen Mitgliedern für Ihre Treue, die uns damit bestätigen, dass sie sehen, dass wir im Vorstand weiterhin für Euch alle auf verschiedenen Wegen aktiv waren und sind und fortlaufend nach verantwortbaren Möglichkeiten suchten!



2) Einnahmen (E)/Ausgaben (A), 2020, USK-Gifhorn:

Wie bekannt gliedert sich das USK in vier Bereiche. Ich berichte hier keine EUR nach steuerlichen Gesichtspunkten (in der z. Bsp. die Tilgung nur die Liquiditätsveränderung beeinflusst), sondern alle Einnahmen/Ausgaben wurden den betreffenden Bereichen zugeordnet.

• Gesamtüberblick:

- Ideeller Bereich	E 35.391 €;	A 46.849 €	= ./.	11.457 €
- Vermögensverw.:	E 5.849 €;	A 10.792 €	= ./.	4.944 €
- Zweckbetr.:	E 9.936 €;	A 5.710 €	= +	4.226 €
- Wirtschaftl. GB:	E 28.129 €;	A 14.198 €	= +	13.932 €
- Gesamt:	E = 79.305 € (./.	30.225 €	ggü. Vj.)	
	A = 77.549 € (./.	29.916 €	ggü. Vj.)	

Die Gesamt-Überdeckung 2020 beträgt 1.757 € (./.

Uniformiertes Schützenkorps Gifhorn von 1823 e. V.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung per 31.12.2020

in €
+ = besser
() = schlechter

		USK Gifhorn von 1823 e. V.			
		Ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Wirtschaftlicher Geschäftsbereich	
				Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	Steuerpfl. wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Einnahmen:		35.391 (11.387)	5.849 (7.117)	9.936 (7.027)	28.129 (4.693)
Ausgaben:		- 46.849 + 20.131	- 10.792 (7.094)	- 5.710 + 11.032	- 14.198 + 5.847
		- 11.457 + 8.743	- 4.944 (14.212)	+ 4.226 + 4.005	+ 13.932 1.154
		Unterdeckung: - 16.401		Überdeckung: + 18.158	
		Gesamt-Überdeckung USK-Gifhorn: + 1.757			
		Vorjahr = + 2.066			

Die steuerliche Freigrenze über 35.000 € wurde mit den maßgeblichen Bruttoeinnahmen im Geschäftsbereich 2020 (=28.129 €) nicht überschritten. Somit besteht für dieses Jahr keine Gewerbe-/Körperschaftsteuerpflicht.

• Veränderung der Liquidität:

Der liquide Vorjahresbestand von 45.509 € erhöht sich somit auf 47.265 €.

• Wesentliche Bestandteile der Einnahmen / Ausgaben 2020, des USK Gifhorn

Auf Grund der Pandemie ergab sich der Entfall vieler Veranstaltungen in 2020. Somit hatten wir geringere Einnahmen/Ausgaben ggü. dem Vorjahr. Neben den Mitglieds-Beiträgen/Umlagen hielten uns weiterhin Spender die Treue und die Sommerbiathleten „erschritten“ 2.000 € durch den Sieg bei der Aktion „AZ-Bewegt“.



Aktion „AZ bewegt“: Die Siegerteams erhielten jetzt ihre Preise.

FOTO: SEBASTIAN PRELIS

Sieger mit insgesamt 1707637 Schritten und damit Gewinner von 2000 Euro wurde das Team vom USK Sommerbiathlon. Das Geld soll in die Jugendarbeit dieser Gruppierung fließen, die aus rund 30 Aktiven besteht.

Neben den weiter bestehenden Mitgliederbezogenen Kosten (Beiträge an Verbände, Versicherungen, Vertragsverpflichtungen, Königsgeld, Ehrungen und Aufwandsentschädigungen) über 20.327 € haben wir neben der virtuellen Schützenfestaktion (9.486 €) vor allem das USK-Darlehen getilgt (10.191 €) sowie in Sportgeräte (6.442 €), Schießstandausstattung (884 €), Munition (3.200 €), Schießsportbedarf (1.402 €) und Kinder/Jugend-Sommerbiathletenausstattung (885 €) investiert.

Anfang 2020 war (mit Unterstützung der Eiskeller-Stiftung) noch der 1. USK-Kinder- / Jugendspielenachmittag möglich (292 €) sowie die Pokalübergabe für die Kinder- / Jugendolympiade 2019 und im Sommer ein gemeinsames Kinder- / Jugendolympiadeessen (446 €). Die Startgelder lagen mit 1.132 € um 3.354 € unter dem Vorjahr.

Im Zweckbetrieb reflektiert nur schießsportliche Veranstaltungen, die zu Jahresbeginn, bzw. im Spätsommer möglich waren.

Auch im Geschäftsbetrieb hatten wir nur die Veranstaltungen Apfelsinenball und Hutverleihung, die zum Jahresanfang, vor der Pandemie stattfanden. In den Einnahmen sind aber auch 1.300 € aus Sponsoring mit enthalten.

3) Kinderschützenfest GbR und USK-BSK Schießheim GbR:

In der Kinderschützenfest GbR fand in 2020 keine Geschäftstätigkeit statt. Aus der USK-BSK Schießheim GbR wurden insgesamt 1.697 € je zur Hälfte für das USK bzw. BSK entnommen.

4) Ankündigung der Änderung der Mitgliederbeiträge:

Wie manchem bekannt ist, dürfen Vereine nicht einfach so die Beiträge ändern, ohne dass sie Gefahr laufen, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren. In 2 Jahren haben wir aber unser 200jähriges bestehen und dann keinen Bedarf mehr für die Jubiläumsumlage. Außerdem gibt es Ideen für Änderungen in der Beitragszusammensetzung und der Gestaltung des Familienbeitrages. Wir werden daher im Verlauf 2021 eine neue Beitragsordnung erarbeiten, welche wir dann auf der Generalversammlung 2022 zum Beschluss vorlegen werden.

5) Schlusswort:

2020 war ein ungewohntes Jahr, wie wir es alle noch nicht erlebt haben. Dank der Treue und Unterstützung aus allen Reihen war es aber kein ungenutztes Jahr! Es wurden neue Aktionen ins Leben gerufen, wir haben uns bemüht, das Schießheim weiter am Leben zu erhalten und neue digitale Wege aufgebaut, um die Vereinsarbeit weiter zu gestalten. Ich danke meinem Zahlmeister-Team (insbesondere Sandra Gessel, die zum Jahresende 2020 aufgehört hat), meinen Vorstandskameraden sowie allen Mitgliedern, die einen immer tatkräftig unterstützen!

Euer Zahlmeister Peter Kostrewa